

arbeiter als Konsequenz auf eine unbefriedigende Lösung an den Tag legen. Eine „Innere Kündigung“ resultiert nicht selten aus solchen Prozessen. „Schmerzhaft“ wird es für ein Unternehmen spätestens dann, wenn es einen Rückgang der Produktivität oder des Umsatzes verzeichnet, wenn „ausgerechnet die guten Mitarbeiter“ kündigen oder verärgerte Kunden zu schnellem (und teurem) Handeln zwingen. Auch hier ist eine schnelle Schlichtung bestehender Konflikte möglich und günstig.

Konfliktprophylaxe

Schwierigkeiten mit Kunden und Lieferanten, Verletzungen von Schutzrechten, Probleme mit Garantien oder Gewährleistungen: Schnell wird aus einer vormals sachlichen Diskussion eine Anfeindung aus verhärteten Positionen heraus. Warum sollten Betriebe, die im Falle einer Streitigkeit auf professionelle außergerichtliche Unterstützung setzen, nicht schon vor dem vermeintlichen Eintreten von Streitfällen den Rat professioneller Prozessverständiger suchen? Denn wir schließen ja auch nicht dann erst eine Versicherung ab, wenn der Schadensfall eingetreten ist. Und Deiche sind bereits heute gebaut, bevor die befürchteten Fluten von morgen kommen.

Auch innerbetrieblich können externe Berater erfolgreich hinzugezogen werden, etwa

bei anstehenden Veränderungen in der Organisation und im Betrieb, bei größeren Investitionen (Käufen, Verkäufen) oder bei Nachfolgeregelungen.

Fazit

In allen Fällen – bei Streitigkeiten mit Geschäftspartnern ebenso wie innerbetrieblich – ist die Schlichtung durch professionelle Streitschlichter (Mediatoren) in Kooperation mit Sachverständigen einem zeit- und geldaufwändigen Gerichtsprozess weit überlegen:

- Sie verursacht im Schnitt nur ca. 25 Prozent der Kosten eines Gerichtsverfahrens
- Der gesamte Prozess „verbraucht“ viel weniger Zeit
- Statt nach Monaten/Jahren ist meist eine Einigung schon nach wenigen Tagen/Wochen erreicht
- Es wird eine Einigung ohne – möglicherweise nachteilige – Öffentlichkeit erzielt
- Die Streitenden können die Vereinbarung unmittelbar mitgestalten
- Die Einigung ist ebenso solide und rechtswirksam wie ein Gerichtsurteil

Selbst die Parteien, die zwar einer außergerichtlichen Streitbeilegung zugestimmt hatten, aber zunächst Skepsis und sogar Ängste



Bei Konflikten in der Baubranche geht es häufig um sehr komplexe Sachverhalte, die ein hohes Maß an technischem Know-how erfordern.

bezüglich des Werts (Nachhaltigkeit) des Verfahrens hatten, schätzten sie im Rückblick höher ein als zunächst erwartet.

www.dwimed.de

Spareffekte zuverlässig bestimmen

Der Energiesparrechner des Fachverband Tageslicht und Rauchschutz e.V. (FVLR) zeigt die Spareffekte, die beim Austausch von Lichtkuppeln oder Lichtbändern entstehen. Ein wertvolles Instrument für Eigentümer, Planer und Architekten.

Der Austausch von Lichtkuppeln und Lichtbändern ist eine energetische Sanierungsmaßnahme, die vergleichsweise wenig kostet, allerdings einen großen Effekt in puncto Energieeffizienz erzielt. Denn moderne Dachoberlichter beinhalten Verglasungen mit deutlich reduziertem Wärmedurchgangskoeffizient. Liegt dieser beispielsweise bei einer einschaligen Glas-konstruktion mit Drahtverglasung noch bei rund 5,8 W/(m²K), lässt eine zweischalige Lichtkuppel mit 2,7 W/(m²K) weniger als die Hälfte der Energie aus dem Inneren des Gebäudes nach außen entweichen. Wie groß der Spareffekt im Einzelfall ist, können Modernisierer und Planer mithilfe des neuen FVLR-Energiesparrechners einschätzen, der kostenfrei auf der Website des Fachverbandes zur Verfügung steht.

Mit wenigen Angaben zum Ergebnis

Um den Energiesparrechner nutzen zu können, sind nur wenige Angaben notwendig. Dazu zählen der Standort, die Fläche der Dachoberlichter, der Wärmedurchgangswert U_w der bestehenden und der geplanten Elemente sowie Angaben zur Heizung. Mit einem Klick gibt der Rechner dann eine Prognose, wie viel Energie, CO₂ und Kosten die neuen Dachoberlichter in den kommenden zehn Jahren einsparen werden.

Orientierungshilfe und Argumentationsgrundlage

Der Energiesparrechner des FVLR ist eine wertvolle Orientierungshilfe für Eigentümer eines Gebäudes. Mit ihm können sie im Vor-



Für weitere Informationen zum Energiesparrechner kann einfach dieser QR-Code gescannt werden.

feld der Modernisierung einschätzen, in welchem Kosten-Nutzen-Verhältnis Investitionskosten und Einsparungen stehen. Die Vergleichsrechnung macht es leicht, die zu erwartende Amortisationszeit zu überschlagen. Auf diese Weise kann der Austausch von Lichtkuppeln und Lichtbändern in die langfristige Modernisierungsplanung als konkrete Größe mit einfließen. Planer und Architekten erhalten durch den Energiesparrechner gute Argumente für ihre Beratungsgespräche. Die Prognose der Energie- und Kostenersparnis kann dabei helfen, Hauseigentümer von den Vorteilen eines hohen energetischen Standards zu überzeugen.

www.fvlr.de